



Liebe cft-Mitglieder,
liebe Geschwister im Herrn

Zum Jahresende möchten wir Ihnen im Namen des Vorstandes und aller Subkomitee-Leiter herzlich für Ihre treue Mitarbeit danken. Wenn es auch nicht allen möglich war, sich in gleichem Masse in diese Arbeit einzubringen, wie es vielleicht einige wenige an der Front für uns taten, so sind wir doch überaus dankbar für jegliche Unterstützung, welche wir im vergangenen Jahr in so vielfältiger Weise erhalten durften.

Speziell gefreut hat mich persönlich in diesen Tagen einmal mehr zu erleben, wie Gott sich in der Einfachheit und Schwachheit Seiner Kinder verherrlicht:

Anlässlich seines kürzlichen Konzertbesuchs in der Schweiz wurde der Rocksänger Marilyn Manson vom Bezirksanwalt in Zürich einvernommen. Dies auf Grund einer Strafanzeige, welche cft vor 2 Jahren eingereicht hatte. Sein Konzert war in der Folge, laut Zeitungsberichten, auch entsprechend angepasst worden; die abscheulichen sexistischen Handlungen, das Verbrennen der Bibel und die Aufforderung zum Selbstmord seien nicht vorgekommen. Manson habe seinen Fans auch gesagt, er werde wegen Gotteslästerung angeklagt. Wie der Entscheid des Bezirksanwalts, der diesen Fall behandelt, nun ausfallen wird, ist zur Zeit noch nicht bekannt. Trotzdem sehen wir heute schon, dass es sich lohnt, auszuführen, was uns auf dem Herzen brennt, „denn es ist dem Herrn nicht schwer, durch viele oder durch wenige zu helfen“ (1. Samuel 14,6). In dieser Gesinnung handelte Jonathan in 1. Samuel 14 und der Herr gab ihm Gnade. Möge Gott uns gebrauchen können, dass Er eine Stimme hat in dieser heutigen Gott-losen Zeit.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und schliessen mit der Grussformel unseres internationalen Präsidenten:

„Pressing on!“ – “In His love”
(Vorwärtsstrebend - In Seiner Liebe)

Jürg Läderach

Präsident

